

Die Schützengesellschaft Gurmels war 2014 erfolgreich unterwegs

Präsident Urs Guerig eröffnete am 26. Februar die Generalversammlung der Schützengesellschaft Gurmels mit einem sehr positiven Rückblick auf die Schiesssaison 2014. Letztes Jahr startete die SG Gurmels mit acht Gruppen, davon zwei Jungschützengruppen, in die Schweizer Gruppenmeisterschaft (GM). Noch in der dritten Hauptrunde waren zwei Gruppen aus Gurmels dabei, wovon sich eine für den Eidgenössischen GM-Final in Zürich qualifizierte und dort im zweiten Durchgang den 13. Rang mit 676 Punkten belegte. Der Präsident ist stolz darauf, dass zwei Jahre nacheinander eine Gruppe aus Gurmels an diesem Final teilnehmen konnte.

Erstmals nahm die SG Gurmels letztes Jahr am Pfyrschiessen im Wallis teil, wo die Gruppe «Chutze» gleich den ersten Rang bei den eingeladenen Sektionen erreichte. Auch



Die Gurmeler Schützen am Kantonalen Schützenfest in Jaun.

am letztjährigen Feldschiessen in Courlevon war die SG Gurmels mit 76 Teilnehmern gut vertreten und belegte mit 61.689 Punkten den 6. Rang.

Ein spezieller Anlass war das Kantonale Schützenfest in Jaun, wo die SG Gurmels mit 48 Teilnehmern am meisten Teilnehmer im Kanton gestellt

hat. Die Gesellschaft hat sich in der Kategorie 4 auf dem 14. Rang klassiert.

Auch die Veteranen aus Gurmels haben in der letzten Saison gute Leistungen gezeigt: Am JUVE-Veteranen-Final in Thun erreichte Elmar Mooser den hervorragenden 14. Rang mit 274 Punkten.

Eine Ehrung am Jahreskonzert der Pfarreimusic Wünnewil-Flamatt

Die Pfarreimusic Wünnewil-Flamatt gab am 7. und 8. März unter der Leitung von Jacques Rossier ihr traditionelles Jahreskonzert und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum mit ihren Stücken. Zur Eröffnung spielte die Jugendmusik unter der Leitung von der Saxophonistin Silvia Schneuwly. Durch den Abend führte der Perkussionist Hubert Schmutz mit passenden Worten und Bildern zu den einzelnen Stücken.

Das Konzertprogramm war sehr abwechslungsreich. Vor der Pause spielte die Pfarreimusic «Mercury», «Earthdance» und «Sacri Monti»; und im zweiten Konzertteil rundeten die beiden traditionellen Schweizer Stücke «Chum übers Mätteli» und «A Moléson» sowie Filmmusik von Phil Collins das Programm ab.

Erwin Grossrieder informierte über das Kantonale Musikfest Musicanto 2015,



Daniela Schmutz-Schneuwly ist seit 25 Jahren im Verein aktiv.

welches am Auffahrtswochenende stattfinden wird. Passend dazu konnte die Pfarreimusic den Festmarsch «Musicanto 2015» uraufführen, welcher Bruno Hayoz eigens für dieses Fest komponiert hat.

Geehrt wurde an diesem Anlass Daniela Schmutz-Schneuwly. Sie spielt seit 25 Jahren aktiv im Verein mit und wurde vom Präsidenten Markus Zollet zur Kantonalen Veteranin ernannt.

Der Hirtenverband hat keine Nachwuchssorgen

107 Personen konnte Präsident Elmar Gremaud, Plaffeien, an der 65. Generalversammlung des Hirtenverbandes des Sense Oberlandes und der Talschaft Jaun am 7. März in Tentlingen begrüßen. «Der Alpfrühling kam früh, aber dann folgten mehrere Regenperioden», analysierte er den Alpsommer. Einige Viehherden mussten schon früher von den Alpen genommen werden. Aber es blieben noch Herden zurück, die am Alpbzug in Plaffeien teilnehmen konnten. Weiter streifte er Fragen zur Agrarpolitik, zur Sanierung der Alpwege im Breccaschlund, zum Wolf und zu Viehlocken. Er freute sich, 15 neue Mitglieder begrüßen zu können. Der Verband zählt neu rund 170 Mitglieder. Acht Jugendlichen konnten Diplome überreicht werden. Die Hirtenmesse findet am 26. April in Jaun statt.



Hinten, v. l.: Fabio Egger, Yannik Egger, Dominique Schöpfer, Eliane Overney. Vorne, v. l.: Anne Schöpfer, Fabio Buchs, Ramona Buchs.

Präses Niklaus Kessler dankte dem Vorstand für seinen Einsatz und allen Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit auf

den Alpen. In seiner Botschaft an die Versammlung äusserte er sich zum Thema Angst und den Umgang damit.

«Rock die Buvette» rockt auch bei der zweiten Durchführung

Zum zweiten Mal fand am 27. Februar nun schon der Live-Event «Rock die Buvette» der Jugendarbeit Gurmels und Kleinbödingen statt. Das grosse Ziel war es, jungen Musiktalenten die Möglichkeit zu geben, sich vor Publikum zu erproben.

Den Start wagte die Band «Black Fire» der Musikschule Giffers-Tentlingen. Sie überzeugte das Publikum durch ihr musikalisches Talent und mit populären Songs. Dieses Jahr verzauberte auch Lisa Oribasi aus Liebistorf das Publikum mit ihrer tollen Stimme und hinterliess ein schaurig-schönes Gefühl. Richtig gerockt wurde danach mit der Band «Passion» aus Plaffeien. Neben Klassikern der Rockgeschichte gaben die Musiker auch zwei ihrer eigenen Songs zum Besten.

Weitere Informationen zu Lisa Oribasi und Passion sind zu finden auf Facebook.



Zu dieser Seite

Eine Tribüne für Deutschfreiburger Vereine

Mit der Seite «Tribüne» bieten die Freiburger Nachrichten den Deutschfreiburger Vereinen

eine Plattform für eigene Berichte und Fotos von Vereinsanlässen aller Art. *njb*

Die Musikgesellschaft Brünisried spielte dieses Jahr very british-irish

«Horizons»: mit diesem Stück eröffnete die Musikgesellschaft Brünisried unter der Leitung von Manfred Schaller ihr Jahreskonzert. Unter dem Motto «british-irish» waren die Höhepunkte im Konzertprogramm die Komposition «Lydian Pictures», Selbstwahlstück für das kantonale Musikfest in Wünnewil, sowie das typisch irisch komponierte Stück «Dublin Pictures».

Daria Wittwer und Corin Marti überzeugten die Zuhörer beim «Tête à Tête» mit einer sehr starken Leistung. «Schrick Stuck», «Andante's Peak» und «Kamikaze»: Mit diesen drei Werken vermochte die Tambourengruppe Brünisried-Plaffeien unter der Leitung von Stefan Stempfel das Publikum zu begeistern.

Gleich drei Mitglieder durfte die Musikgesellschaft Brünisried für ihre Vereinstreue auszeichnen. Michael Fontana, Vizepräsident des Musikver-



Nicole Decorvet (links), Tanja Burri und Peter Raemy.

bands Sense, gratulierte Nicole Decorvet und Tanja Burri für 25 Jahre sowie Peter Raemy für 40 Jahre Mitgliedschaft. Mit malerischen Bildern der

britisch-irischen Inseln und einem Hauch englischem Charme durch «Best of Bond» verabschiedete sich die Musikgesellschaft.

Die Wandergruppe Murten von Pro Senectute hat regen Zulauf

Die Wandergruppen von Pro Senectute geniessen regen Zulauf. Auch die Wandergruppe Murten: Am Schnupper-Bummel von 5. März nahmen über 70 Personen teil. «Damit starten wir mit einer Rekordteilnehmerzahl in die neue Saison», freute sich Wanderleiter Enrico Bergantini. Mit Hanspeter Stettler und Ambrosia Bühler hat er für 2015 ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt, mit leichten bis anspruchsvollen Routen. Es findet von März bis November alle zwei Wochen statt, in der Regel am Donnerstag.

Nach seiner Pensionierung absolvierte Hanspeter Stettler die Ausbildung zum Wanderleiter. 2006 brach er mit einer Handvoll Teilnehmer zum ersten Ausflug auf. Ein Jahr später erhielt er Unterstützung von Heidi Müller. 2009 stiess Enrico Bergantini und 2011 Ambrosia Bühler zum Wanderlei-



Enrico Bergantini, Ambrosia Bühler und Hanspeter Stettler.

terteam. Das Programm wurde stetig ausgebaut und die Wandertage mit jenen der Gruppe Ins abgestimmt. Bis 2014 sind so 155 Wanderungen durchgeführt worden, die Hälfte von Hanspeter Stettler.

Während und nach den Wanderungen bleibt immer genügend Zeit, um sich auszutauschen. «Der soziale Aspekt ist mindestens so wichtig wie die Freude an der Bewegung», sagt Ambrosia Bühler.